



Seminar „Feine Hilfen in der Handarbeit“

Die Verfeinerung aller Hilfen in der Reiterei und Handarbeit sollte immer im Fokus des Menschen sein. Mit viel Fleiss, Selbstreflexion und Arbeit an sich selber, werden so die Hilfen immer angenehmer für das Pferd.

Hilfen sollen Hilfen sein und keine Strafen, auch wenn sie an sich schon eine Art Strafe sind, weil sie überhaupt notwendig sind.

Man sollte bestrebt sein, in der Hierarchie der Hilfen (inneres Bild, Stimme, Sitz, Bein, Zügel, Hand) möglichst bei den ersten drei zu bleiben und nur im Fall eines nicht Gehorchens, die Hilfen lauter werden lassen oder „aufrüsten“ und die nächste Hilfe dazu zu nehmen.

Wenn wir reiten, ist die Hilfe „Sitz“ und „Bein“ ja logischerweise abruf- und einsetzbar. Was aber passiert in der Handarbeit?

Nehmen wir an, wir gehen den Weg der „Feinen Hilfen“ und möchten aber das Werkzeug „Handarbeit“ nutzen, um das Pferd zu gymnastizieren. Wie ersetzen wir Sitz und Bein, bevor wir die Zügel und unsere Hand als Hilfe dazu nehmen? Wie können wir dieselben Ziele an der Hand stärken und verfolgen, die wir auch beim Reiten anstreben? Dafür habe ich ein spezielles Seminar in meinem Angebot:

Feine Hilfen in der Handarbeit – ein gutes Wintertraining!

Dauer:	1 Tag
Ort:	Reithalle Flurweid oder eure Wunsch-Location
Lektionen:	2 pro Tag, Dauer ca. 30 Minuten
Tagesbox:	vorhanden
Teilnehmer:	6
Mittagessen:	Im Restaurant oder Snack mitbringen
Wann:	November bis April, anderer Zeitpunkt nach Absprache
Kosten:	CHF 285.00 inkl. Tagesbox, exkl. Mittagessen Inkl. 2 Lektionen à ca. 30 min und einem vollen Tag Zuschauen und das Auge und Gefühl schulen

Es muss der Wunsch vorhanden sein, an diesen intensiven und einzelnen Themen und Puzzlestücken zu arbeiten. Man braucht etwas Mut, loszulassen und alte Gewohnheiten über Bord zu werfen. Ich helfe euch gerne dabei!

Ob beim Reiten oder der Handarbeit, das Pferd wird über die feineren Hilfen glücklich sein!